

Der von der Leistungsgemeinschaft Reiten Berlin e.V. initiierte Springlehrgang mit dem gebürtigen Berliner Kai Wallenhauer fand vom 15.-17. April statt. Viele Reiter aus der gesamten Region Berlin-Brandenburg fanden den Weg auf die Reit- und Poloanlage in Phöben. Ein Dankeschön geht hier an die Familie Gädeke, die ihre Anlage für das Training zur Verfügung stellte. Bei bestem Frühlingwetter und guten Rahmenbedingungen auf dem Phöbener Springplatz konnten die Teilnehmer von leichten Gymnastiksprüngen bis hin zum Reiten eines Parcours mit allen Turnieranforderungen unter Anleitung von Kai Wallenhauer ihre Pferde trainieren und sich somit noch gute Tipps für die anstehende Saison holen. Wenn erforderlich, stieg Wallenhauer zur Korrektur auch selber in den Sattel.

Fast 40 Jahre war Manfred Wallenhauer mit seiner Reitschule direkt am S-Bahnhof Berlin-Grünwald beheimatet. Sohn Kai nahm erfolgreich an den Berliner Meisterschaften und auch an internationalen Turnieren teil. Dem Reitstall Wallenhauer wurde per 2009 gekündigt und geschlossen. Einige Monate später starb Manfred Wallenhauer unerwartet an Herzversagen. Bereits 2002 zog Kai mit seiner Lebensgefährtin nach Süderlügum, einem Dorf direkt vor den Toren Dänemarks zwischen Nord- und Ostsee. Im Reitverein ist er als Springtrainer tätig und auch im nahen Dänemark bildet er Reiter aus. Trotz seines vollen Terminkalenders ist der jährliche Berlin-Brandenburger Termin fest eingeplant, ein Besuch in der alten Heimat, ein Heimspiel sozusagen.

